

Thomas Trepper

**Zur Rechtskraft
straftprozessualer Beschlüsse**



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis	XIV
Abkürzungsverzeichnis	XXVI
§ 1 EINFÜHRUNG	1
A. Die Aktualität der Problematik	1
B. Zum Gang der Untersuchung	5
§ 2 DIE RECHTSKRAFT IM STRAFVERFAHREN	7
A. Die formelle Rechtskraft	7
I. Begriffsbestimmung	7
II. Wirkungen der formellen Rechtskraft	9
III. Absolute und relative formelle Rechtskraft	10
B. Die materielle Rechtskraft	12
I. Begriffsbestimmung und Wirkungen	12
II. Gegenstand der materiellen Rechtskraft	14
III. Das Wesen der materiellen Rechtskraft	15
1. Die materiell-rechtliche Rechtskraftlehre	15
2. Die prozessuale Gestaltungslehre	16
3. Die prozeßrechtliche Rechtskrafttheorie	17
§ 3 LEGITIMATION UND FUNKTIONEN DER MATERIELLEN RECHTSKRAFT	18
A. Legitimation der materiellen Rechtskraft	18
B. Ausgewählte Funktionen der materiellen Rechtskraft	19
I. Allgemeines	19
II. Die Schutzfunktion	20
III. Die Sanktionsfunktion	21

d) Unvereinbarkeit mit dem Recht der Wiederaufnahme	47
e) Umkehrschluß aus §§ 174 Abs. 2, 211 StPO	50
f) Vorrang des Freispruchs	50
g) Schutzwürdigkeit des Angeklagten	51
IV. Prozeßurteile aufgrund eines sog. behebbaren Verfahrenshindernisses	52
B. Beschlüsse	52
I. Allgemeines	52
II. Umfassende Systematisierungen	53
1. <i>Gantzer</i>	53
2. <i>Herzog</i>	54
3. Stellungnahme	55
III. Systematisierungsansätze	56
1. <i>Schlüchter</i>	56
2. <i>Roxin</i>	56
3. <i>Ellersiek</i>	57
4. Stellungnahme	58
C. Verfügungen	59
D. Der Begriff "beschränkte Rechtskraft"	59
§ 6 VERFASSUNGSRECHTLICHE VORGABEN UND VÖLKERRECHTLICHE VERBÜRGUNGEN	62
A. Verfassungsrechtliche Vorgaben	62
I. Allgemeines	62
II. Der Wortlaut des Art. 103 Abs. 3 GG	62
III. Die Entwicklung der Rechtsprechung des BVerfG	64
IV. Stellungnahme	66
V. Beschlüsse und die Sperrwirkung des Art. 103 Abs. 3 GG	68
VI. Folgen von Verstößen gegen Art. 103 Abs. 3 GG	70
B. Völkerrechtliche Verbürgungen	70

§ 7 DIE FORMELLE RECHTSKRAFT VON BESCHLÜSSEN IM STRAFVERFAHREN	72
A. Eintritt der formellen Rechtskraft	72
I. Kraft Gesetzes unanfechtbare Beschlüsse	72
II. Mit befristetem Rechtsbehelf anfechtbare Beschlüsse	72
III. Mit einfacher Beschwerde anfechtbare Beschlüsse	74
B. Zur Abänderbarkeit formell rechtskräftiger Beschlüsse	75
I. Die höchstrichterliche Rechtsprechung zu § 349 Abs. 1 StPO	75
1. RGSt 37, 112 ff.	75
2. RGSt 59, 419 f.	76
3. BGH NJW 1951, 771	76
4. BGH LM Nr. 3 zu § 349 StPO	77
II. Die Voraussetzungen der Abänderbarkeit	77
III. Die Ansichten in der Literatur	79
1. Eine Zurücknahmemöglichkeit ablehnende Auffassungen	79
2. Die Zurücknahme für zulässig erachtende Auffassungen	81
3. Stellungnahme	81
§ 8 DIE MATERIELLE RECHTSKRAFT EINZELNER SACHBESCHLÜSSE	83
A. Der die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnende Beschluß	83
I. Die Parallelität der §§ 174 Abs. 2, 211 StPO	83
II. Die Voraussetzungen des die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnenden Beschlusses	84
III. Das Maß der Sachverhaltsaufklärung	85
IV. Der Umfang der Rechtskraft des Nicht- eröffnungsbeschlusses	86
1. Die Rechtsprechung des RG und des BGH	86
a) RGSt 43, 150 ff.	86
b) RGSt 46, 67 ff.	87

c) BGHSt 18, 225 ff.	87
2. Die Literatur	88
V. Das Novaerfordernis	91
1. Der Begriff "neue Tatsachen oder Beweismittel"	91
2. Neuheit	92
3. Erheblichkeit	93
4. Bezugspunkt der Nova	93
VI. Das Verfahren hinsichtlich § 211 StPO	94
B. § 153 Abs. 2 StPO	96
I. Voraussetzungen des Einstellungsbeschlusses gem. § 153 Abs. 2 StPO	96
II. Maß der Sachverhaltsaufklärung	98
III. Die Entwicklung der höchstrichterlichen Rechtsprechung zum Umfang des Strafklageverbrauchs	99
IV. Die in der Literatur vertretenen Ansichten	101
1. Unbeschränkte Rechtskraft des Einstellungs- beschlusses gem. § 153 Abs. 2 StPO	102
2. Vorliegen von Nova für erneute Anklageerhebung	104
a) Dogmatische Begründung	104
aa) <i>Beling</i>	105
bb) <i>Kleinknecht</i>	105
cc) <i>Peifer</i>	106
dd) <i>Potthoff</i>	107
b) Voraussetzungen für erneute Anklageerhebung	108
c) Einwände gegen das Hinreichen "schlichter" Nova	109
3. Vorliegen "qualifizierter" Nova für erneute Anklageerhebung	111
4. Vermittelnde Ansicht: Vorliegen "schlichter" Nova oder eines Verbrechens	113
5. Erneute Anklageerhebung nur bei Verbrechen	114
V. Verfahren nach Überwindung der Sperrwirkung	117
C. § 153a Abs. 2 StPO	117
I. Strafklageverbrauch	117
II. Einstellungsvoraussetzungen	118
III. Wiederaufnahme zugunsten des Beschuldigten	120

D. §§ 373a, 410 Abs. 3 StPO	123
E. § 349 Abs. 2 StPO	124
I. Die Voraussetzungen der Beschlußverwerfung gem. § 349 Abs. 2 StPO	124
II. Materielle Rechtskraft und Zurücknehmbarkeit des Beschlusses gem. § 349 Abs. 2 StPO	125
1. Die Entwicklung der Rechtsprechung	125
a) RG JW 1927, 395	125
b) BGH LM Nr. 3 zu § 349 StPO	126
c) BGHSt 17, 94 ff.	126
2. Die Stellungnahmen in der Literatur	128
§ 9 POSITIV-RECHTLICHE REGELUNGEN ÜBER DIE BESEITIGUNG DER MATERIELLEN RECHTSKRAFT STRAFPROZESSUALER ENTSCHEIDUNGEN	129
A. Regelungen in der StPO	129
I. Die Wiederaufnahme eines durch rechtskräftiges Urteil bzw. rechtskräftigen Strafbefehl abgeschlossenen Verfahrens	129
1. Bedeutung	129
2. Die Wiederaufnahmegründe	130
a) Die allgemeinen Wiederaufnahmegründe	130
b) Der nur für den Strafbefehl geltende Wiederaufnahmegrund des § 373a StPO	135
3. Das Wiederaufnahmeverfahren	135
a) Zulässigkeitsprüfung	135
b) Begründetheitsprüfung	136
c) Erneuerung der Hauptverhandlung	137
II. §§ 33a, 311a StPO	137
III. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	139
B. Regelungen außerhalb der StPO	139
I. Verfassungsbeschwerde(n)	139
II. Beschwerde nach Art. 25 ff. EMRK	140

§ 10 ANALOGE ANWENDUNG DER §§ 359 FF. STPO AUF BESCHLÜSSE?	143
A. Vorgehensweise	143
B. Für alle Beschlüsse geltende Argumente	143
I. Argumente gegen eine Analogie	143
1. Fehlen einer Regelungslücke	143
2. Umkehrschluß aus § 373a StPO	144
3. Gefährdung der Funktionstüchtigkeit der Gerichte	145
4. Keine Anordnung folgenschwerer Eingriffe durch Beschlüsse	147
5. Ausnahmecharakter der §§ 359 ff. StPO	148
6. Schluß aus §§ 174 Abs. 2, 211, 459a Abs. 2 StPO	151
7. Regelungsprivileg des Gesetzgebers	152
II. Argumente für eine Analogie	152
1. Argumentum a maiore ad minus aus §§ 359 ff. StPO	152
2. Präventivfunktion einer Wiederauf- nahmemöglichkeit	154
3. Kein Vorrang der §§ 174 Abs. 2, 211 StPO	154
4. Einheitliche Interpretation des Begriffs "Strafurteil"	156
C. Insbesondere: Der die Strafaussetzung zur Bewährung widerrufende Beschluß	157
I. Die Frage der analogen Anwendung der §§ 359 ff. StPO auf den Widerrufsbeschluß	158
1. Die Argumente für eine Analogie	158
a) Der urteilsändernde Charakter des Widerrufsbeschlusses	158
b) Die geringere Gründlichkeit des Widerrufsverfahrens	158
c) Orientierung an den Folgen des Widerrufsbeschlusses	160
d) Berufung auf eine "beschränkte Rechtskraft" von Widerrufsbeschlüssen	160

e) Gefährdung des Resozialisierungsziels	161
2. Die Argumente gegen eine Analogie	161
a) Das Fehlen einer Regelungslücke im Fall des Widerrufs der Strafaussetzung zur Bewährung	161
b) Die Gefahr widersprechender Entscheidungen	162
c) Gnadenentscheidung als Ausweg	163
II. Lösungswege	164
1. Der Lösungsweg <i>Peters'</i> : Entscheidungen der Reaktionsbeweglichkeit	164
2. Modifizierung des Verfahrens bei Wieder- aufnahme gegen rechtskräftige, die Straf- aussetzung widerrufende Beschlüsse	166
a) Nichtanwendung des § 361 StPO	166
b) Verwirkung des Antragsrechts	167
c) Zuständigkeit	167
 § 11 DIE KRITERIEN FÜR EINE VERGLEICHBARKEIT DER REGULUNGSGEGENSTÄNDE	 170
A. Regelungslücke	170
B. Vergleichbarkeit der Regelungsgegenstände	170
I. Die Maßgeblichkeit des Sanktionsbezuges	170
II. Das Verhältnis der Kriterien zueinander	172
 § 12 ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE	 174